

Den 25. Antonie, I. des Schuhmacher Greg. Kulla, am Scharlach, 1 J. 6 M.

Den 26. Jakob Nowack, Schneidermeister, an Unterleibsentsündung, 44 J.

Den 27. Franziska Detsa, Waise, an der Wassersucht 4 J.,

Den 30. Anton, S. des Senators C. Nach, am Keuchhusten, 6 Wochen.

Den 3. November Theodor, S. des Bauaufsehers Val. Blaszyk, am Wurmieber, 2 J. 9 M.

Den 4. Eduard Johann Franz, S. des Tapezier Hauschild, an Krämpfen, 10 Wochen.

Den 3. Johanna Kremsler, Schneiderwittwe, an der Lungenucht, 62 J.

Den 12. Adeltgunde, I. des Schreibers Johann Thomiczek, an Auszehrung, 7 J. 9 M.

Den 13. Carl, S. des Schneidermeister Franz Jäschke, an der Wassersucht, 23 J.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirtischen Buchhandlung in Ratibor.

Druck von Sögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung

wegen Verdingung von Bureau-Bedürfnissen, Verpflegung und Bekleidung der Gefangenen und von Beleuchtungs- resp. Brenn-Materialien.

Die Bedürfnisse des unterzeichneten Gerichts mit Einschluß der Gefangen-Anstalt desselben, bestehend

- 1) in der Verpflegung der Gefangenen nach der Kopfszahl und zwar im gesunden so wie im kranken Zustande derselben,
- 2) in der Lieferung der Bekleidungs-Gegenstände für die Gefangenen, bestehend aus Leinen, Drilllich, schwarz- und graumelirten Burock, Halsstüchern, Mützen, Socken, Strümpfen, Schürzen, Band und Knöpfen,
- 3) der Beleuchtungs-Gegenstände an Licht und Oel, des Brenn-Materials an Holz und Steinkohlen, des Lagerstrohes und der Reinigungs-Utensilien,
- 4) der sämmtlichen Bureau-Bedürfnisse, als: Papier, Aktendeckel, rother und schwarzer Dinte, Heftzwirne, Nadeln, Federmesser, Siegellack, Oblaten, Bleistifte, Rothstifte, Federposen und Bindfaden,
- 5) der erforderlichen lithographischen und Druckfachen

sollen für den einjährigen Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Dezember 1849 an den Mindestfordernden öffentlich verdingen werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf

den 28. November 1848 Vormittags 10 Uhr

in unserem Sessions-Zimmer im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Zweigel anvertraut, wozu wir cautionsfähige Lieferanten vorladen.

Die näheren Bedingungen, welche der Verdingung zum Grunde gelegt sind, so wie der ungefähre Bedarf aller zu liefernden Gegenstände können in unserem Bureau I. bei dem Secretair Neugebauer eingesehen werden.

In Bezug auf die zu liefernden Bekleidungs-Gegenstände und die Schreib-Materialien müssen im Licitations-Termin die Proben vorgelegt werden.

Ratibor den 31. Oktober 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Donnerstag den 23. November 1848.
Zweites Abonnement-Concert
im Saale des Bruckchen
Hotels.

Anfang 7 Uhr.

Jagdtaschen, Schrotbeutel, Pulverflaschen in Horn und Kupfer und Jagdmuffs in der neuesten Fagon, sind zu haben bei

H. Deffauer.

Ich wohne am Ringe im Hause
des Herrn Konditor Freund
Ratibor den 21. November 1848.

Dr. Ritter,
praktischer Arzt.

Kurbessisches Staats-Anlehen
von Thlr. 625000.

Siebente Haupt-Prämien-Verloosung.

Ziehung am 1. Dezember in Kassel. Hauptprämien: fl. 63 000, fl. 11 000, fl. 7000, fl. 3500. 2 à fl. 1750 re. re. Gevingste Prämie fl. 96. Ganze Aktien für diese Verloosung à 2 Preuß. Thlr, halbe à 1 Thlr. sind bei dem unterzeichneten Handlungshause zu beziehen. Pünktliche Einsendung der amtlichen Ziehungslifte wird zugesichert. Auch habe ich noch eine Anzahl Badischer Aktien für die am 30. November stattfindende Ziehung zu den bekannten Preisen abzugeben.

Moritz J. Stiebel,

Banquier in Frankfurt am Main.

N. S. Der Verloosungsplan liegt auf dem Comptoir dieser Blätter zur Einsicht auf.

Eine neue Sendung von **Lepage-Doppel-Gewehren** in mittel und geringer Qualität mit Garantie empfang und empfiehlt.

H. Deffauer.

Schöne reine Wacholderbeeren à Scheffel 1 **fl. 20** Thlr. sind stets nachzuweisen bei Fr. Linckhien in Ratibor. Hotel Prinz von Preußen.

Die Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben [am Markt im Lokal der Hirtischen Buchhandlung] spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.